

Kleve, den 1. Oktober 1951

Sehr geehrter Herr Leisner!

Sie verlassen mit dem heutigen Tage den aktiven Dienst in der Justiz und treten in den wohlverdienten Ruhestand. Der Herr Kollege Dr. Versteyl wird Ihnen im Namen der Klever Anwaltschaft den Dank und die Anerkennung zum Ausdruck bringen, die sie Ihnen aus der langen arbeitsreichen Zeit Ihrer Amtsführung für Ihre guten Dienste und Ihre stete Hilfsbereitschaft schuldig ist. Zu meinem großen Leidwesen kann ich an dieser Ehrung meiner körperlichen Gebrechlichkeit wegen nicht teilnehmen. Ich bin aber im Geiste dabei und möchte Ihnen für meine Person noch mit besonderer Herzlichkeit die Hand schütteln und Ihnen einen langen, mit Gesundheit und Frieden gesegneten Ruhestand wünschen.

Ich freue mich dabei immer wieder und heute besonders lebhaft über die aufrichtige und zuverlässige Gesinnungsgemeinschaft, durch die ich mich in den guten und nicht zuletzt in den trüben und kritischen Tagen Ihrer langen Amtszeit stets mit Ihnen verbunden gefühlt habe. Wir wollen in unseren alten Tagen diese Verbundenheit bewahren und weiter pflegen so gut wir können. Meines Leidens wegen, das mich ganz an das Haus fesselt, müssen Sie dabei die aktivere Rolle übernehmen, aber ich bin sicher, daß Sie das gerne tun und dadurch beweisen werden, daß Sie mir recht bald einmal wieder die Freude Ihres Besuches machen. Porta patet, cor magis.

In treuer Freundschaft

Ihr

*J. van der Vort*